© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Eine koleopterologische Sammelreise auf Mallorka.[1])

Von

Josef Breit (Wien).

(Eingelaufen am 20. Oktober 1908.)

Systematisches Verzeichnis der auf Mallorka gesammelten Koleopterenarten.

Cicindelidae.

Cicindela lunulata F.[2]) (E. md. m.)[3]), ab. *nemoralis* Ol.[4]) (E. m.), ab. *conjunctae-pustulata* Dkt., ab. *mediterranea* Beuth.; *C. flexuosa* F. (E. m.), ab. *lunata* Beuth. Auf Dünensand im Küstengebiete.

Carabidae.

Carabus morbillosus F. form. typ. (Med. occ.) Auf der ganzen Insel im Gebirge und in der Ebene unter großen Steinen.

Scarites buparius Forst. (Med.) Im nassen Sand der Meeresküste. — *S. terricola* Bon. (Med. Hu. Balk.); *S. planus* Bon. (Med.) In Sumpferde unter eingebetteten Steinen in selbstgegrabenen Gängen.

Dyschirus rufoaeneus Chd. (E. md. m. Si.); *D. cylindricus* Dej. (Med. R. m.); *D. tensicollis* Mars.[5]) (S. Ist. G. m.); *D. macro-*

---

[1]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, Heft 2/3, S. (52) ff.

[2]) In der Größe und Grundfarbe der Flügeldecken sehr variabel. Es kommen untereinander vor große, breite, dunkle, der *a) barbara* Cast ähnliche Stücke und solche, die von unseren mitteleuropäischen Formen nicht zu unterscheiden sind.

[3]) Das stets in Parenthese angeführte Verbreitungsgebiet der Art wird meist nach den Abkürzungen des Catalogus coleopterorum europae etc. ex 1906 bezeichnet sein.

[4]) Die gesperrt gedruckten Arten wurden bisher noch nicht als auf Mallorka vorkommend publiziert.

[5]) Synonym *Fleischeri* Dev. (siehe L'Abeille, XXX, Nr. 13, p. 261).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

derus Chd.[1]) (Med.); *D. pusillus* Dej. (Hu. R. m. Ca. Si.); *D. longipennis* Putz[2]) (I. Med. occ.); *D. salinus* Schm. (E. md. m.); *D. chalybaeus* Putz (Med. Ca.); *D. luticola* Chd. (Med. Ca. I.) An dem Rande eines Brackwassersumpfes südlich vom Col d'en Rebasa teilweise sehr zahlreich aus nasser Erde gesiebt.

Bembidion laetum Brull. (Med.); *B. varium* Ol. (E. Med.); *B. ephippium* Marsh. (E. md. Med.) An dem gleichen Sumpfrande wie die vorigen. — *B. Fauveli* Gglb.[3]) (Alp. mar. Si.); *B. hypocrita* Dej. (Ga. m. Hi. Istr. Balk.) Im feuchten Gerölle eines ausgetrockneten Wasserlaufes der Sierra Burguesa. — *B. aspericolle* Gm. (E. md. Med.); *B. minimum* F. ab. *bicolor* Schky. (E.) und var. *rivulare* Dej. (Med.); *B. normannum* Dej. var. *meridionale* Gglb. (Med.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich des Col d'en Rebasa. — *B. Genei* Küst. var. *speculare* Küst. (Hi.) In Gesellschaft des *B. hypocrita* Dej. — *B. vicinum* Luc. (Med.) Am Rande der Brackwassersümpfe in der Albufera von Mallorka bei La Puebla.

Tachys bistriatus Dft. ab. *rufulus* Rey. (E.) An feuchten Stellen im Gebirge und in der Ebene. — *T. scutellaris* Steph. (E. md. Med. mar. S.) und var. *dimidiatus* Motsch.[4]) Am Rande der Brackwassersümpfe.

Perileptus areolatus Creutz. (E. md. Med.) und var. *niger* Heyd.[5]) (Astur.) Im feuchten Gerölle eines ausgetrockneten Wasserlaufes in der Sierra Burguesa.

Pogonus litoralis Dft. (E. md. oc. Med.) Am Rande der Brackwassersümpfe in der Albufera. — *P. chalceus* Marsh. var. *provin-*

---

[1]) Alle gesammelten Stücke (ca. 15) haben konstant zwei Präapikalpunkte jederseits.

[2]) Gute Art [vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (57)].

[3]) Durch die gelbbraunen Flügeldecken dem *praeustum* Dej. ähnlich, doch durch schlankeres vorletztes Kiefertasterglied, etwas schlankere, größere Gestalt, am Kopfe zwischen den Stirnfurchen beiderseits deutliche Punktierung, gröbere Punktstreifen auf den Flügeldecken und gewölbtere Zwischenräume sicher spezifisch verschieden und in die *B. siculus* Dej.-Gruppe gehörig.

[4]) Kommt stets mit der Stammform vor, ist aber konstant kleiner und etwas kürzer. Macht daher den Eindruck einer eigenen Art.

[5]) Das ganz schwarze Exemplar hat auffallend längere Flügeldecken als die Stammform.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

cialis Carr. (Ga. m.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich des Col d'en Rebasa. — *P. gracilis* Dej. (Ga. occ. Med.) Ebendort zwischen den Wurzeln von Sumpfpflanzen, durch deren Ausreißen diese Art in großer Zahl erbeutet wurde.

Chlaenius spoliatus ab. *cuprinus* Schky. (Hu. occ.) In der Albufera unter Steinen. — *Ch. tristis* Schall. (E. b. md. Med. or. I.) Ebendort.

Licinus granulatus Dej. (E. m. Med.) und var. *siculus* Dej. (Si.) Unter Steinen im Gebiete der Steinbrüche des Col d'en Rebasa.

Amblystomus metallescens Dej. (Med. Ca. Hu.) An Brackwassersümpfen.

Ditomus clypeatus Rossi. (Med. occ. Balk.) Unter Steinen im Gebiete der Steinbrüche des Col d'en Rebasa.

Acinopus pilipes Pioch. (Bal.) Ebendort.

Ophonus subquadratus Dej. (E. m. oc. Med. D. gr. Ca.) Ebendort.

Harpalus tenebrosus Dej. (E. md. m. Ca.) Ebendort.

Stenolophus teutonus Schrk. (E.) Im Geniste eines Gebirgsbaches bei Valldemosa.

Acupalpus marginatus Luc. (Hi. m.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich des Col d'en Rebasa. — *A. dorsalis* F. ab. *maculatus* Schm. (E. m.) Ebendort.

Anisodactylus poeciloides Steph. (E. md. Med.) Unter Steinen in den Sümpfen der Albufera.

Amara aenea Deg. (E.) Im Gebiete der Steinbrüche des Col d'en Rebasa. — *A. montana* Dej. (Med.) An Brackwassersümpfen.

Zabrus piger Dej. (Med. oc. D. Bosn.) Unter Steinen im Gebiete der Steinbrüche des Col d'en Rebasa.

Abax plicatus[1]) Dej. (Bal.) Unter größeren Steinen auf der ganzen Insel. — Die var. *Degouvei* Gglb. nur bei Pollenza.

Petrostichus balearicus Pioch. (Bal.) In der Umgebung des Schlosses Belver bei Palma unter Steinen. — *P. vernalis* var. *cursor* Dej. (E. md. m.) In der Albufera unter Steinen.

---

[1]) Mit Rücksicht auf die geographische Verbreitung des *Abax* (*Percus* Bon.) *bilineatus* Dej. ist Nordafrika unter den in Parenthese angeführten Verbreitungsgebieten des Subgenus *Percus* Bon. auf S. (54) des ersten Teiles dieser Arbeit (vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908) zu streichen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Laemosthenus algerinus Gory. (Med. occ.) Unter Steinen an dunklen Stellen in den Steinbrüchen auf dem Col d'en Rebasa.

Platyderus ruficollis Marsh. var. (Ga. Br. P. Ga. m.) Ebendort.

Calathus mollis Marsh.[1]) (E.) Ebendort.

Olisthopus glabricollis Gmr. (Med.) Ebendort und in der Sierra de Taix bei Valldemosa.

Metabletus foveolatus Dej. (Hi.) Unter Steinen auf dem Col d'en Rebasa.

Microlestes exilis Schmidt-Gbl. var. *luctuosus* Holdh. (Balk.) (det. Dr. Holdhaus). Ebendort. — *M. plagiatus* Dft. var. *corticalis* Dft. (Hi.) (det. Dr. Holdhaus). Unter Steinen in der Albufera.

Brachynus humeralis Ahr. (Med. occ.) Ebendort.

Haliplidae.

Haliplus mucronatus Steph. (E. m.); *H. andalusiacus* Whke. (Hi. m.); *H. lineatocollis* Marsh. (E.) und var. *nitidicollis* Müll. (Graz). Im Brackwasser der Albufera.

Cnemidotus Conifer Seidl. (Si. Gr.) Ebendort.

Dytiscidae.

Oxynoptilus cuspidatus Kunze. (E. m.) Im Brackwasser der Albufera.

Hyphydrus Aubei Gglb. (E. m.) Ebendort.

Hygrotus inaequalis F. (E.) Ebendort.

Coelambus parallelogrammus Ahr. (E.) Ebendort. — *C. bicarinatus* Clairv. (E. m.) In Süßwassertümpeln eines ausgetrockneten Bachbettes bei Pollenza.

Bidessus pumilus Aub. (E. md. m.) Im Brackwasser der Albufera. — *B. minutissimus* Germ. (E. md.) In Süßwassertümpeln eines ausgetrockneten Bachbettes bei Pollenza. ab. *circumflexus* Breit,[2]) ab. *interruptestriatus* Breit;[2]) *B. geminus* F. (E.); *B. thermalis* Germ. (Lomb.) Ebendort.

---

[1]) Auf diese Art ist offenbar die Angabe Don Fernando Moraques' in den Anales de la Sociedad española de Historia natural ex 1889, p. 13, zu beziehen, daß *Calathus micropterus* Dft. auf Mallorka vorkommt, welche Art dort ebenso wie im übrigen Mediterrangebiet sicher fehlt.

[2]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (59).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Hydroporus Brannani Schauf. Ebendort. — *H. Cerisyi* Aub. (E. m.) Im Brackwasser der Albufera. — *H. lepidus* Ol. (E. m.); *H. Kuchtae* Breit.[1]) In Süßwassertümpeln eines ausgetrockneten Bachbettes bei Pollenza. — *H. flavipes* Ol. (E. md. m.) Sowohl im Brackwasser der Albufera als auch in Süßwassertümpeln bei Pollenza.[2]) — *H. limbatus* Aub. (E. m.) und var. *nigriceps* Schw. Im Brackwasser. — *H. tessellatus* Drap. (E. m.) Sowohl im Brackwasser der Albufera als auch in Süßwassertümpeln bei Pollenza.[2])

Noterus laevis Stm. (E. m.) Im Brackwasser der Albufera.

Laccophilus variegatus Stm. (E.); *L. obscurus* Panz. (E.); *L. virescens* Brahm. var. *testaceus* Ab. (E. m.) Ebendort.

Agabus nebulosus Forster. (E. m.) Ebendort. — *A. conspersus* Marsh. (E.) Ebendort und in Süßwassertümpeln bei Pollenza.

Ilybius meridionalis Aub. (E. m.) Im Brackwasser der Albufera.

Rhantus punctatus Geoffr. (E.); *Rh. bistriatus* Bergst. (E.) Ebendort.

Colymbetes fuscus L. (E.) Ebendort.

Meladema coriaceum Lap. (E. m.) In Süßwassertümpeln bei Pollenza.

Cybister lateralimarginalis Deg. (E.) Im Brackwasser der Albufera.

Gyrinidae.

Gyrinus elongatus Aub. (E. m.); *G. urinator* Ill. (E. m. md.) und var. *variabilis* Aub. (Ga.) Im Brackwasser der Albufera.

Staphylinidae.

Pholidus insignis Muls. (G. m. S.) Aus mit Seesalz inkrustiertem alten Pferdemist gesiebt.

Micropeplus tesserula Curt. (E. md. b. Ca.) Am Rande des Brackwassersumpfes beim Col d'en Rebasa. — *M. staphylinoides* Marsh. (E. m. Br.) Aus trockenem Laub in der Sierra Burguesa gesiebt.

---

[1]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (59).

[2]) Bei den zahlreichen Stücken aus Süßwasser überwiegt das Gelb der Flügeldeckenzeichnung bedeutend, während die Flügeldecken der Exemplare aus Brackwasser bis auf eine sehr schmale Basalbinde und einige reduzierte Seitenmakeln ganz dunkel sind.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Metopsia clypeata Müll. (E. md. m. Br.) Unter Laub im Walde bei Valldemosa.

Proteinus ovalis Steph. (E.); *P. atomarius* Er. (E.) Ebendort.

Philorinum sordidum Steph. (E. md. m.) und var. *nigriventris* Rshr. Von Gesträuch bei La Puebla geklopft.

Ancyrophorus angustatus Er. (A. G. Ga. I.) Im feuchten Gerölle eines Wassergrabens in der Sierra Burguesa.

Trogophloeus anthracinus Rey[1]) (Hu. Ga. Hi.); *T. corticinus* Gravh. (E. Ca.); *T. nitidus* Baudi. (E. md. m. Ca.) Am Rande von Brackwassersümpfen in der Albufera. — *T. halophilus* Kiesw. (E. Ca.); *T. parvulus* Rey. (Ga. Gr. C.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich des Col d'en Rebasa.

Oxytelus piceus L. (E. Ca.); *O. sculptus* Gravh. (E. Ca.) An Rinderexkrementen in der Albufera. — *O. inustus* Gravh. (E. md. m.); *O. sculpturatus* Gravh. (E.) An Exkrementen auf der ganzen Insel. — *O. complanatus* Er. (E.) An Exkrementen in der Sierra Burguesa. — *O. speculifrons* Kr. (E. m.) Im Schlammboden am Rande einer Zisterne in der Sierra Burguesa und in der Albufera. — *O. pumilus* Er. (E. md. R.) Am Rande von Brackwassersümpfen.

Platystethus cornutus Gravh. (E.) In Gesellschaft des *Oxytelus speculifrons* Kr. — *P. spinosus* Er. (A. Ga. Hu. E. m.) Am Rande der Brackwassersümpfe in der Albufera. — *P. nitens* Sahlb. (E.) In Gesellschaft des *Oxytelus speculifrons* Kr.

Bledius furcatus Ol. var. *skrimshiranus* Curt. (E. md. m.) Im salzigen Sandboden am Rande des Brackwassersumpfes beim Col d'en Rebasa. — *B. Graëllsi* Fauv. (E. occ. m. I.) Am Rande der Brackwassersümpfe in der Albufera. — *B. Winkleri* Bhr. (Gr.) Am Rande von Brackwassersümpfen.

Cylindropsis balearica Breit.[2]) (Mallorka.) Unter tief in den Humus gebetteten Steinen im Walde des Naturparkes von Miramar.

---

[1]) Ich kann der Ansicht Dr. Klimas (siehe Münchener koleopterolog. Zeitschr., II, S. 56) nur vollständig beipflichten, daß *Tr. memnonius* Er. und *anthracinus* Rey als zwei verschiedene Arten aufzufassen sind. Die Einziehung der letztgenannten Art im Catalogus coleopterorum europae, 1906 (siehe S. 110), die nachträglich von anderer Seite vorgenommen wurde, ist sicher unberechtigt.

[2]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (60).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Stenus laevigatus Rey. (I. C. S.) Auf Schlammboden an einer Zisterne in der Sierra Burguesa. — *St. ater* Mnnh. (E.); *St. buphthalmus* Grvh. (E.); *St. melanopus* Marsh. (E.); *St. elegans* Rosh. (Ga. E. m.) Am Rande von Brackwassersümpfen.

Astenus pulchellus Heer. (G. occ. H. Ga. Br.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich vom Col d'en Rebasa. — *A. angustatus* Payk. (E.) Aus Geniste an einem Gebirgsbache bei Valldemosa gesiebt.

Scopaeus minimus Er. (E. md. m.) (det. Dr. Bernhauer). Am Rande der Brackwassersümpfe.

Medon ripicola Kr. (E.) Unter Laub im Walde bei Valldemosa. — *M. nigritulus* Er. (E. md. m.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich vom Col d'en Rebasa.

Lathrobium dividuum Er. (Ga. E. m.) Ebendort; im salzigen Sandboden unter kleinen runden eingebetteten Schottersteinen.

Cryptobium fracticorne Payk. var. *collare* Rttr.[1]) (E. m.) Ebendort.

Leptolinus nothus Er. (Ga. Cro. E. m.) Ebendort.

Leptacinus othioides Baudi.[2]) (Pe.) Am Rande des Brackwassersumpfes beim Col d'en Rebasa.

Xantholinus linearis Ol. (E.) Im Schlammboden an einer Zisterne in der Sierra Burguesa.

Othius laeviusculus Steph. (E. md. m.) Am Rande des Brackwassersumpfes beim Col d'en Rebasa.

Neobisnus procerulus Gravh. (E.) Ebendort.

Philonthus ebeninus Gravh. (E.); *Ph. concinnus* Gravh. (E.); *Ph. varians* Payk. var. *agilis* Gravh. (E.); *Ph. dimidiatipennis* Er. (E. m. R. m.); *Ph. nigritulus* Gravh. (E.) Ebendort.

Orthidus cribratus Er. (E. m. mar.) Am Rande von Brackwassersümpfen.

---

[1]) Dürfte auf Mallorka als Rasse und nicht als Farbenvarietät zu betrachten sein, da uns nur ausschließlich diese Form zu Gesicht kam.

[2]) Die Patriaangabe im Catalogus coleopterorum europae, 1906 (p. 160), Pedemontium, ist dahin zu ergänzen, daß diese Art nach den im k. k. Naturhistorischen Hofmuseum in Wien und in meiner Sammlung befindlichen Stücken auch noch im Apennin, in Dalmatien (Metković), Herzegowina (Mostar), Siebenbürgen, in Ungarn (Kalocsa), in der Türkei und in Taschkent vorkommt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Staphylinus olens Müll. (Em.) In den Steinbrüchen des Col d'en Rebasa unter Steinen.

Quedius hispanicus Bhr.[1]) (Hi. I. Si.). Ebendort. — *Qu. semiaeneus* Steph. (E. md. occ.) An Brackwassersümpfen.

Mycetoporus splendidus Gravh. (E.) Unter Laub im Walde bei Valldemosa.

Bolitobius trinotatus Rey var. *discophorus* Rey. (E.) Ebendort.

Conosoma pubescens Gravh. (E.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich des Col d'en Rebasa.

Tachyporus nitidulus F. (E.); *T. solutus* Er. var. *caucasicus* Kol. (E. m.); *T. hypnorum* F. (E.) Ebendort.

Tachinus flavolimbatus Pand. (Ga. Hi.) An Rinderexkrementen in der Albufera.

Leucoparyphus silphoides L. (E.) Ebendort.

Hypocyptus seminolum Er. (E.); *H. ovulum* Heer. (E.) An Brackwassersümpfen.

Falagria sulcata Payk. (E.); *F. obscura* Gravh. (E.) Ebendort.

Aleuonota atricapilla Rey. (G. A. Hu. S. Ga. Bal.) Aus Laub im Walde von Valldemosa gesiebt.

Atheta fluviatilis Kr. (G. Ga. A. D. Pe. Hi.) (det. Dr. Bernhauer). Im feuchten Gerölle eines ausgetrockneten Bachbettes bei Pollenza. — *A. pruinosa* Kr. (E.); *A. sulcifrons* Steph. (E.); *A. languida* Er. var. *longicollis* Rey. (E. md. b.) An einer ähnlichen Lokalität in der Sierra Burguesa. — *A. meridionalis* Rey (E.); *A. incana* Er. (E. md. b.) (det. Dr. Bernhauer). Am Rande der Brackwassersümpfe. — *A. luctuosa* Rey (G. Ga. Hi. Gr.) (det. Dr. Bernhauer). Bei La Puebla aus Laub gesiebt. — *A. aegra* Heer. (E. md. m.) Aus Laub im Walde bei Valldemosa gesiebt. — *A. mortuorum* Ths. (E. md. b. Hi.); *A. amicula* Steph. (E.) (det. Dr. Bernhauer). An Pferdeexkrementen am Col d'en Rebasa. — *A. subtilis* Scrib. (E. md. b. F.) An Rinderexkrementen in der Albufera. — *A. oraria* Kr. (E. m.) Ebendort und am

[1]) An Stelle des charakteristischen einen Punktes zwischen dem letzten der drei mittleren Dorsalpunkte und dem abgerundeten Hinterrande auf dem Halsschilde hat von zwei erbeuteten Stücken das eine je zwei, das andere je drei kleine Punkte jederseits nebeneinander.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Col d'en Rebasa. — *A. longiuscula* Grvh. (E.); *A. picipennis* Mannh. (E.); *A. parvula* Mannh. (E.) Überall an Exkrementen und faulenden Vegetabilien. — *A. longicornis* Gravh. (E.); *A. melanaria* Mannh. (E.); *A. nigerrima* Aub. (E. md. occ. G.); *A. orbata* Er. (E.) Unter faulenden Vegetabilien.

Oxypoda sericea Heer. (E. md. m.) An Sumpfrändern südlich des Col d'en Rebasa. — *O. lurida* Woll. (Med.); *O. haemorrhoa* Mannh. (E.) Unter trockenen Vegetabilien in den Steinbrüchen des Col d'en Rebasa.

Aleochara tristis Gravh. (E.) Überall an Exkrementen.

Pselaphidae.

Brachygluta Schüppeli Aub. (E. m.); *B. sardoa* Saulc. (S. C.) Am Rande der Brackwassersümpfe beim Col d'en Rebasa und in der Albufera.

Bythinus bicornis Rttr. (Mallorka). Unter einem tief in den Boden gebetteten Stein im Walde von Miramar.

Scydmaenidae.

Stenichus protervus Coqu. (Hi. m.) Aus dem Geniste eines Gebirgsbaches bei Valldemosa gesiebt.

Euconnus intrusus Schm. (E. m.) Am Rande der Brackwassersümpfe in der Albufera.

Silphidae.

Catopomorphus brevicollis Kr. (Ga. Hi. Si.) Von Gesträuchen und Bäumen in der Albufera und bei La Puebla geklopft.

Necrophorus humator Goeze. (E.) In der Umgebung des Schlosses Belver.

Silpha puncticollis Luc. (E. m.) Auf Feldwegen am Col d'en Rebasa.

Liodidae.

Agathidium marginatum Stm. (E.) Aus Laub im Walde von Valldemosa gesiebt.

Clambidae.

Calyptomerus dubius Marsh. (E.) Am Rande des Brackwassersumpfes beim Col d'en Rebasa.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Corylophidae.

Arthrolips densatus Rttr. (E. md. m.) Ebendort.

Trichopterygidae.

Trichopteryx Montandoni All. (E.) Aus Laub im Walde von Valldemosa gesiebt. — *T. sericans* Heer. (E.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich des Col d'en Rebasa.

Histeridae.

Hister major L. (E. m.) In der Albufera an Exkrementen.

Carcinops minima Aub. (E. m.) Aus trockenem Pferdemist gesiebt.

Saprinus aeneus F. (E.) In der Albufera an Exkrementen. — *S. rugifrons* Payk. (E.) Im trockenen Pferdemist.

Plegaderus Otti Marsh. (Ga. m.) Bei Valldemosa unter Rinden von *Pinus maritima*-Strünken.

Onthophilus globulosus Ol. (Ga. m. Hi.) In Schafexkrementen bei La Puebla.

Abraeus globulus Creutz. (E.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich von Col d'en Rebasa.

Acritus nigricornis Hoffm. (E.) Aus Laub bei La Puebla gesiebt.

Hydrophilidae.

Helophorus filitarsis Schauf.[1]) (Balearen) und var. *punientanus* Schauf.[1]) (Balearen). Im Abzugskanal der Albufera an versumpften Stellen.

Hydrochus nitidicollis Muls. (Ga. c. m.); *H. grandicollis* Kiesw. (C. Hi. Gr. Ga. m.) Im Brackwasser der Albufera.

Ochthebius maculatus Reiche (Si.) und var. *immaculatus* Breit[2]) (Mallorka). Im Schlamme am Rande des Brackwassersumpfes südlich von Col d'en Rebasa. — *O. impressicollis* Lap. var. *breviusculus* Kuw. (Si.) Überall auf der Insel im Süß- und Brackwasser. — *O. impressicollis* Lap. var. *numidicus* Rttr.

---

[1]) Die charakteristischen langen feinen weißen Schwimmhaare auf den Tarsen sind sehr hinfällig und bisweilen auch bei frischen Exemplaren abgerieben.

[2]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (61).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

(Balearen). In einer Zisterne in der Sierra Burguesa. — *O. punctatus* Steph. (Ga. m. Hi. Hu. Br. Gr. D.) Überall auf der Insel im Süß- und Brackwasser. — *O. nanus* Steph. (Br. Als. T. C. S. Ga. m. P.) Im Brackwasser der Albufera. — *O. difficilis* Muls. (Med.) In Süßwassertümpeln eines sonst ausgetrockneten Bachbettes bei Pollenza. — *O. marinus* Payk. (E. Ca.) In Brackwasser. — *O. viridis* Peyr. (A. Hu. E. m. Ga.) Ebendort.

Hydraena nigrita Germ. (E. md. M.) In Süßwassertümpeln.

Berosus guttulis Rey. (E. md. Serb. Bosn. T.); *B. affinis* Brull. forma *hispanicus* Küst. (E. m. occ.) und var. *subciliaris* Rey. Im Brackwasser der Albufera.

Hydrous pistaceus Lap. (Ga. m. Hi. Si.) In grasigen Wassergräben der Albufera.

Paracymnus aeneus Germ. (A. Ca. Tr.); *P. punctillatus* Rey (Nizza); *P. Schneideri* Kuw. (Ca.) Im Brackwasser.

Philydrus melanocephalus Ol. (E. b. md. I.); *Ph. bicolor* F. (E. b. med. m.); *Ph. bicolor* var. *halophilus* Bed. (Ga. lit.) Im Brackwasser.

Helocharis lividus Forst. forma *Ludovici* Schauf. (E.) Im Brackwasser.

Laccobius sinuatus Motsch. (E. m.) In Süßwassertümpeln eines sonst ausgetrockneten Bachbettes bei Pollenza.

Limnebius nitidus Marsh. (Br. Ga. G.) Ebendort.

Coelostoma hispanicum Küst.[1]) (Hi. Ga. m.) Im Brackwasser des Sumpfes südlich vom Col d'en Rebasa.

Cercyon haemorrhoidalis F. (E.) und var. *erythropterus* Muls. Überall auf der Insel in Exkrementen. — *C. quisquilius* L. (E.) und var. *Mulsanti* Gglb. Ebenso.

Cantharidae.

Malthodes sp.[2]) Bei La Puebla und Valldemosa von Gesträuchen geklopft.

---

[1]) Das einzige erbeutete Stück ist nur so groß wie *Coelostoma orbiculare* F., gehört aber infolge der lichten Palpen und der dicht punktierten Unterseite der Mittelschenkel zweifellos zu *hispanicum* Küst.

[2]) Da diese Art nur in 16 ausschließlich weiblichen Exemplaren von uns gesammelt wurde, nicht bestimmbar.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Charopus concolor F. (Ga. G. E. m. Ca.) Auf Blüten in der Sierra Burguesa.

Attalus lusitanicus Er. (Lu. Hi.) Auf Blüten und blühenden Gesträuchen überall auf der Insel. — *A. varitarsis* Kr. (Hi. Ga. m.) Auf blühenden Gesträuchen bei La Puebla.

Malachius abdominalis var. *limbifer* Kiesw. (Ga. m. Hi.) Auf Blüten in der Sierra Burguesa.

Dasytes oculatus Kiesw. (Hi.) Ebendort.

Psilothryx cyaneus Ol. var. *viridis* Rossi. (G. Ga. E. m.); *P. aureolus* Kiesw. (I. Bal.) Überall auf der Insel in gelben Blüten.

Danacea Ziczac Schauf. (Balearen). Überall im Nordgebirge der Insel, hauptsächlich auf blühenden Euphorbien und Rosmarin.

Nitidulidae.

Brachypterus pallipes Murr. (Balearen). In der Sierra Burguesa auf Blüten.

Pria dulcamare Scop. (E. Ca.); *P. pallidula* Er. (E. m.) Auf blühenden Sträuchern bei La Puebla.

Meligethes aeneus F. (E.) Überall auf gelben Blüten. — *M. obscurus* Er. var. *parallelus* Rttr. (A. Hi.); *M. planiusculus* Heer. (E.) Auf Labiatenblüten überall auf der Insel.

Cucujidae.

Silvanus surinamensis L. (E.) und ♂ var. *bicornis* Er. Unter Laub bei Valdemosa.

Cryptophagidae.

Micrambe vini Panz. (E.) Auf blühenden Gesträuchen bei La Puebla.

Cryptophagus hirtulus Kr. (E. md. m.); *Cr. dentatus* Hbst. (E.) Ebendort. — *Cr. Ludovici* Breit[1]) (Mallorka). Aus Laub im Walde von Miramar gesiebt.

Atomaria scutellaris Motsch. (det. Dr. Holdhaus). (E. m.) In Gesellschaft von *Micrambe vini* Panz. — *A. analis* var. *pallidipennis* Holdh. (det. Dr. Holdhaus). (I. Hi.) Am Rande der Brackwassersümpfe.

Ephistemus globulus Payk. (E.) Ebendort.

---

[1]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (62).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Erotylidae.

Xenoscelis costipennis Fm. (E. m.) Unter Steinen auf dem Col d'en Rebasa.

Phalacridae.

Phalacrus fimetarius F. (E.) Auf Blüten.
Olibrus affinis Stm. (E.) Ebenso.
Stilbus testaceus Panz. (E.) Am Rande von Brackwassersümpfen. — *St. atomarius* L. (E. md. b.) Auf Blüten bei La Puebla. — *St. atomarius* var. *picatus* Flach. (E. m.) Wie *St. testaceus* Panz. — *St. oblongus* Er. (E. md. m.) Ebenso.

Thorictidae.

Thorictus grandicollis Gm. (E. m.) Aus Laub im Walde von Miramar gesiebt.

Lathridiidae.

Enicmus transversus Ol. (E.) Überall an Sumpfrändern.
Cartodere separanda Rttr. (Hi. m. S. Ga. m.) Aus Laub im Walde von Miramar gesiebt.
Corticaria elongata Gyll. (E.) Von blühenden Sträuchern bei La Puebla geklopft.
Melanophthalma distinguenda Com. (E.) Ebendort und an Sumpfrändern.

Mycetophagidae.

Berginus tamarisci Woll. (E. m.) Von Tamarisken bei La Puebla und bei Valldemosa geklopft.

Coccinellidae.[1])

Coccinella 10punctata L. ab. *consolida* Wse. (E.); *C. lyncea* Ol. (Ga. m. Lu. Hi.) Im Parke von Miramar von *Quercus Ilex* geklopft.
Myrrha 18guttata L. var. *formosa* Costa. (Ga. m. Hi. I. Car.) Ebendort.
Chilocorus bipustulatus L. (E.) Überall auf *Pinus maritima*.

---

[1]) Sämtliche Determinationen in dieser Familie wurden von meinem lieben Freunde Herrn Alois Wingelmüller besorgt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pullus subvillosus Goeze ab. *pubescens* Panz. (E. md. m.); *P. suturalis* Thunb. (f. *atriceps* Steph.). (E.) Ebenso.

Scymnus interruptus Goeze (E.) und var. *basalis* Rdtb. Ebenso.

Rhizobius chrysomeloides Hbst. (E.) Auf *Rosmarin* im Parke von Miramar.

Helodidae.

Cyphon variabilis Thunb. (E.) Überall auf der Insel auf Bäumen und Gesträuchen.

Dryopidae.

Dryops algiricus Luc. var. *hydrobates* Kiesw. (Katalonien.) Im Schlamme eines Zisternenrandes in der Sierra Burguesa.

Limnius tuberculatus Müll.[1]) (E. b. md. m.) In Süßwassertümpeln eines sonst ausgetrockneten Bachbettes bei Pollenza.

Heteroceridae.

Heterocerus holosericeus Rosh. (And. Si.) Im Schlammboden am Rande des Brackwassersumpfes beim Col d'en Rebasa.

Dermestidae.

Dermestes undulatus Brhm. (E.) An Vogelkadaver.

Byrrhidae.

Botriophtorus atomus Muls. (Ga. m. I.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich vom Col d'en Rebasa.

Elateridae.

Adelocera punctata Hbst. (E. md. m.) Unter Baumrinden beim Schlosse Belver.

Agriotes sordidus Ill. var. *hispanicus* Desbr. (Hi.) Unter Laub im Walde von Miramar.

Cardiophorus exaratus Er. (Ga. m. Hi. I.) Von *Pinus maritima* in der Albufera geklopft.

---

[1]) Hierdurch ist das Vorkommen dieser Art im Mediterrangebiete als zweifellos (siehe Ganglbauer, Käfer von Mitteleuropa, IV, 1. Hälfte, S. 114) festgestellt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Buprestidae.

Anthaxia nigritula Ratzb. (G. Ga. I.) Auf Blüten in der Albufera.
Chalcophora Mariana L. (E.) Von *Pinus maritima* geklopft.
Aphanisticus angustatus Luc. (Ga. m. I.) Von Sumpfpflanzen gekötscht.

Ptinidae.

Ptinus Spitzyi Villa. (And. Ga. m. Ill.) Aus Laub im Walde von Miramar gesiebt. — *P. dubius* Stm. (E.) Von Koniferen geklopft. — *P. brevipilis* Desbr. (C. S. Si.) Von *Rosmarin*-Gesträuch im Parke von Miramar geklopft.

Anobidae.

Dryophilus sp. ♂.[1]) In der Albufera von *Pinus maritima* geklopft.
Xyletinus bucephalus Ill. (Lu. Hi. Ga. m. I.) Ebendort.

Oedemeridae.

Oedemera caudata Seidl. (I. Si. S. D. Gr.) Am Col d'en Rebasa in Blüten.

Hylophilidae.

Hylophilus populneus Panz. (E.) Bei La Puebla von Gesträuchern geklopft.

Anthicidae.

Anthicus Rodriguezi Latr. (E. m.) Aus Laub im Walde von Miramar gesiebt. — *A. femoralis* Marsh. (Ga. m.) In der Albufera von Koniferen geklopft. — *A. coniceps* Marsh. (Lu.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich vom Col d'en Rebasa. — *A. instabilis* Schmidt. (Ga. E. m.) Auf blühenden Gesträuchern und am Rande der Brackwassersümpfe. — *A. humilis* Gmr. (E.) Überall auf der Insel. — *A. floralis* L. (E.) In der Albufera gesiebt. — *A. balearicus* Pic. (Balearen); *A. 4 guttatus* Rossi (E. m.); *A. minutus* Laf. (E. m.) Von *Pinus maritima* beim Col d'en Rebasa geklopft.

---

[1]) Dem *D. longicollis* Muls. am nächsten stehend, doch mit demselben nicht identisch. Da mir aber nur ein einzelnes ♂ vorliegt, kann ich mir über die Artzugehörigkeit kein abschließendes Urteil bilden.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ochthenomus tenuicollis Rossi. (G. E. m.) Südlich vom Col d'en Rebasa von *Pinus maritima* geklopft.

Meloidae.

Meloë violaceus Marsh. (E.); *M. tuccius* Rossi (Hu. E. m.); *M. cavensis* Pet. (E. m.) Am Col d'en Rebasa an grasigen Wegrändern.

Mordellidae.

Anaspis pulicaria Costa. (E.) Bei La Puebla von blühenden Sträuchern geklopft. — *A. maculata* Geoffr. (E.) und var. *bipunctata* Bon., var. *pallida* Schky., var. *Dahli* Schky. (Toskana.) Auf der ganzen Insel an blühenden Sträuchern.

Alleculidae.

Gonodera ferruginae Küst. (S. Si. C.) Überall auf der Insel an blühenden *Pinus maritima.*

Tenebrionidae.

Erodius laevis Sol. (And. Bal.) Auf Dünensand im Küstengebiete.

Pachychila sublunata Sol. (Balearen) und var. *opaca* Breit.[1]) Am Col d'en Rebasa hauptsächlich unter Trümmern verfallener Mauern.

Tentyria Schaumi Krtz. (Balearen.) Auf Dünensand im Küstengebiete.

Elenophorus collaris L. (Ga. m. Hi. I.) Unter Steinen im Steinbruchgebiete des Col d'en Rebasa.

Stenosis intricata Rttr. (Balearen.) Im sandigen Küstengebiete unter Steinen.

Asida planipennis Schauf. (Balearen.) Im Walde beim Schlosse Belver unter Steinen. — *A. Moraquesi* Schauf. (Balearen.) Im gebirgigen Teil der Insel. Auf der Sierra de Taix bei Valldemosa oberhalb der Baumregion unter Steinen und auf dem Kalvarienberg bei Pollenza. — *A. Barceloi* Perez. (Balearen.) Im Walde westlich von Pollenza unter Steinen. — *A. depressa* Sol. (Balearen.) Auf Dünensand im Küstengebiete

---

[1]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (63).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

in der Nähe niederer Sträucher und auf der Sierra de Taix bei Valldemosa in Gesellschaft der *A. Moraquesi.*

Akis acuminata F. (Hi. Si. D.) und var. *dorsigera* Rttr. (Lu.) In den Steinbrüchen des Col d'en Rebasa an dunklen Orten unter großen Steinen.

Scaurus rugulosus Sol. (Hi.), *Sc. striatus* F. (E. m.) Im gleichen Gebiete überall unter Steinen. — *Sc. uncinus* Forst. (Hi.) In den Steinbrüchen des Col d'en Rebasa an dunklen Orten unter großen Steinen.

Pimelia cribra Sol. (Balearen.) Im Küstengebiet auf Dünensand.

Blaps gigas L. (E. m.) und var. *occulta* Seidl (E. m.); *B. lethifera* Marsh. (E.) Im Steinbruchgebiete des Col d'en Rebasa an dunklen Stellen unter großen Steinen; auch in den Erdlöchern der Kaninchenbaue.

Isocerus balearicus Schauf. (Balearen.) Im Küstengebiet beim Col d'en Rebasa auf Sandboden.

Phylan semicostatus Muls. (Balearen.) Auf der Sierra de Taix bei Valldemosa ober der Baumregion unter Steinen, welche auf dürren Pflanzenrasenpolstern aufliegen. — *Ph. semicostatus* var. *curtulus* Breit.[1]) (Mallorka.) Im Küstengebiet beim Col d'en Rebasa überall unter Steinen.

Gonocephalum pusillum F. var. *meridionale* Küst. (Hi.); *G. rusticum* Ol. (E. md. m. S.) Im Küstengebiet auf Sandboden.

Catophronetis Luc. *crenata* Germ. (E. m.) Am Rande des Brackwassersumpfes südlich des Col d'en Rebasa in salzhältigem Sande unter kleinen Schottersteinen.

Trachyscelis aphodioides Ltr. (E. m. I. Ga. occ. m.) Im Sande des Meeresstrandes der Albufera.

Helops hispanus Seidl.[2]) (Andal. Gibraltar.) Von *Pinus maritima* in der Umgebung des Col d'en Rebasa geklopft. — *H. viridicollis* Schauf. (Balearen.) Überall auf der Insel unter Baumrinden, auf Bäumen und Sträuchern.

---

[1]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (63).

[2]) Da mir kein Vergleichsmaterial zugänglich war, eine eingehendere Beschreibung der Art aber von Seidlitz (siehe Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, V, S. 737) nicht gegeben wurde, kann ich das vorliegende einzelne Exemplar nicht mit Sicherheit auf die obige Art beziehen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Cerambycidae.

Cartallum ebulinum L. (Med.) Von blühenden Koniferen in der Albufera geklopft.

Chrysomelidae.

Cryptocephalus alboscutellatus Suffr. (C. S. And.) Bei La Puebla von Sträuchern geklopft.

Pachnephorus bistriatus Muls. (E. m.) Am Col d'en Rebasa aus Geniste gesiebt.

Timarcha balearica Gory. (Balearen.) Überall auf der Insel.

Cyrtonus majoricensis Breit.[1]) (Mallorka.) In der Sierra de Teix bei Valldemosa oberhalb der Baumregion an der Unterseite eines Steines in vollkommen sterilem Gelände.

Chrysomela erythromera Luc. Im Parke von Miramar von Sträuchern geklopft. — *Chr. Banksi* F. (Br. Ga. E. m.) Überall auf der Insel unter Steinen. — *Chr. americana* L. (E. m.) Auf *Rosmarin*-Gebüsch im Parke von Miramar.

Chaetocnema tibialis Ill.[2]) (Ga. A. E. m.); *Ch. depressa* Boield.[2]) (Ga. Ti. D.) Auf Sumpfpflanzen.

Haltica ampelophaga Guér. var. *hispanica* All.[1]) (Hi.) Ebendort.

Batophila aerata Marsh.[2]) (Ga. Br. Alp. E. m.) Ebendort.

Aphtona flaviceps All.[2]) (Ga. A. E. m.) Ebendort. — *A. punctiventris* Rey.[2]) (Ga. m.) Auf Euphorbien in der Sierra Burguesa.

Phyllotreta cruciferae Goeze.[2]) (E.); *Ph. nodicornis* Marsh.[2]) (E. md. m.) Bei La Puebla gekötschert.

Hispa testacea L. (Ga. A. E. m.) In der Albufera gekötschert.

Hypocassida subferruginea Schrk. (det. Dr. Spaeth). (E.) Ebendort.

Lariidae.

Sphermophagus sericeus Geoffr. (E.) Überall auf der Insel in Euphorbienblüten.

Laria pallidicornis Boh. var. *signaticornis* Gyll. (E. md. m.); *L. rufimana* Boh. (E. md. m.) Überall auf der Insel in Blüten.

---

[1]) Vgl. diese „Verhandlungen", Jahrg. 1908, S. (64).

[2]) Determ. Heikertinger.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bruchidius bimaculatus Ol. (E. md. m.); *B. murinus* Boh. (E. md. m.); *B. tibialis* Boh. (E. m.); *B. Martinezi* All. (E. m.); *B. pusillus* Germ. var. *picipes* Goeze. (E. md. m.) und var. *Sanremi* Schnd. (I.) Ebenso.

Curculionidae.[1])

Otiorrhynchus corticalis Luc. (Balearen.) An der Unterseite von Steinen oberhalb der Baumregion in der Sierra de Taix bei Valldemosa in vollkommen sterilem Gelände. — *O. cribricollis* Gyll. (Ga. Hu. I. D. Bal.); *O. valldemosae* Schauf. (Balearen.) Bei La Puebla und auf dem Col d'en Rebasa unter Steinen.

Peritelus globulicollis Seidl. (Hi. m.) In der Albufera im Dünengebiete auf niederen Pflanzen.

Scythropus Javeti Desbr. (Balearen.) Überall auf *Pinus maritima.*

Brachyderes pubescens var. *angustus* Fm. (Algerien, C. Bal.) Ebenso.

Sitona lineatus L. (E.) Überall auf der Insel unter Steinen.

Brachycerus balearicus Bed. (Balearen.) Beim Schlosse Belver auf Wegen. — *B. algirus* F. (E. m.); *B. plicatus* Gyll. (Hi.); *B. barbatus* L. (E. m.) Am Col d'en Rebasa unter Steinen.

Coniocleonus nigrosuturatus Goeze. (Ga. G. E. m.) Ebendort.

Bothynoderes Crotchi Chevr. (Ga. m. Hi. Bal. C. S.) Im Sumpfgebiete des Col d'en Rebasa und der Albufera unter Geniste.

Liscus junci Boh. (Med.) Am Col d'en Rebasa gekötschert.

Larnius cynarae F. (E. m.) Ebendort. — *L. flavescens* Gm. (E. m.) Beim Schlosse Belver auf Disteln.

Rhytirrhinus spec.?[2]) In der Albufera von Freund Kuchta gekötschert.

Rhytidoderes plicatus Ol. (Ga. E. m.) Am Col d'en Rebasa unter Steinen.

Pissodes notatus F. (E.) Auf *Pinus maritima.*

Smicronyx corsicus Fm.? (Hi. C. Si. Gr. Ins. jon. Ga. Alger.) In der Albufera gekötschert.

---

[1]) Sämtliche Determinationen in dieser Familie besorgten in liebenswürdiger Weise die Herren Brüder Solari in Genua.

[2]) Herr Ferdinando Solari bemerkt zu dieser Art: „Mir ist diese Art unbekannt. Sie steht dem *R. laesirostris* nahe, doch scheint sie mir wesentlich verschieden. Sie gehört bestimmt nicht zum *R. modestus* Schauf. von den Balearen."

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bagous argillaceus Gyll. (Gr. G. T. R. Ga. I. Si.) Am Brackwassersumpfe beim Col d'en Rebasa.

Acalles Moraquesi Dbr. (Mallorka); *A. Breiti* Solari n. sp. (Mallorka.) Im Parke von Miramar aus *Quercus Ilex*-Laub gesiebt.

Coeliodes erythroleucus Gm. (E.) Auf *Quercus Ilex* im Parke von Miramar.

Oxyonyx fallaciosus Dbr.[1]) Auf einer Ginsterart im Parke von Miramar.

Sphenophorus abbreviatus F. (E. md. m.) In den Brackwassersümpfen. — *S. striatopunctatus* Goeze. (E. md. I. C. Ga. Hi.) Unter Steinen bei Puig Punent.

Tychius argentatus Chevr.? (E. m.); *T. capucinus* Boh.? (Si.) Auf Blüten in der Albufera.

Rhamphus pulicarius Hbst. (E.) Auf Gesträuchen bei La Puebla.

Mecinus comosus Boh. (Lu.) Ebendort.

Gymnetron variabile Rshr. (Ga. Hi. Bal. Gr.) Überall in Blüten. — *G. griseohirtum* Desbr. (C. Si. Hi. Lu.) In der Albufera gekötschert.

Miarus plantarum Gm. (E. md. m.) Überall in Blüten.

Nanophyes rubricus Rosh. (E. md. m.); *N. nitidulus* Gglb. (E. md. m.); *N. pallidulus* Gravh. (Ga. m. I.) Im Brackwassersumpf beim Col d'en Rebasa gekötschert.

Apion tubiferum Gyll.[2]) (E. m.) In der Sierra Burguesa gekötschert. — *A. flavofemoratum* Hbst.[2]) (E. md. m.) Auf Ginster im Parke von Miramar. — *A. nigritarse* Kby.[2]) (E.) Auf Gesträuchen bei La Puebla. — *A. vorax* Hbst.[2]) (E.) Bei La Puebla und in der Albufera gekötschert.

Auletes pubescens Kiesw. (E. m.) In der Albufera und im Parke von Miramar gekötschert.

Ipidae.

Phloeotribus scarabaeoides Bern. (E. m.) Überall an kranken Ölbäumen.

Phloeophtorus cristatus Fauv. var. *lineiger* Guillb. (Ga. m. D.) Im Baste der holzigen Zweige einer Ginsterart im Parke von Miramar.

---

[1]) War bisher nur aus Marokko bekannt, ist daher für die europäische Fauna neu.

[2]) Von Herrn Hans Wagner in Zürich determiniert.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pteleobius vestitus Rey. (Ga. m. Bal.) Bei La Puebla von Sträuchern geklopft.

Hypoborus ficus Er. (E. m.) Überall an dürren Feigenzweigen.

Hylurgus Micklitzi Wachtl. (E. md. D. Ga. m. Ca.) In der Albufera von *Pinus maritima* geklopft.

Hylastes linearis var. *corticiperda* Er. (Lu. Hi.) In Strünken von *Pinus maritima*.

Crypturgus pusillus Gyll. (E.) Ebendort. — *C. cribellus* Rttr. (D.) Bei Valldemosa in Koniferenstrünken. — *C. numidicus* Ferr. (E. m.) Ebendort.

Scarabaeidae.

Trox perlatus Goeze. (Ga. A. I.) Unter Steinen im Dünensandgebiet beim Col d'en Rebasa.

Psammodius porcicollis Ill. (E. m.) Ebendort.

Rhyssemus algiricus Luc. (Gr. Hi. m. Ca.) Ebendort.

Pleurophorus caesus Panz. (E.) Überall auf der Insel unter Steinen.

Aphodius lusitanicus Er. (Lu.); *A. fimetarius* L. ab. *cardinalis* Rttr. (E. m.); *A. scybalarius* F. (E.) In trockenen Rinderexkrementen in der Albufera. — *A. granarius* L. (E.) Überall an Exkrementen. — *A. hydrochoeris* F. (E. m.); *A. 4guttatus* Hbst.[1]) (E.) An Rinderexkrementen in der Albufera. — *A. ibericus* Har. (Hi. m.) Im gebirgigen Teil der Insel in der Sierra Burguesa und bei Valldemosa in Exkrementen. — *A. lineolatus* Ill. (E. m.) Im Pferdemiste beim Col d'en Rebasa und in der Albufera.

Thorectes chalconotus Chevr. (Hi. Lu.) Auf Wegen bei Puig Punent, Valldemosa und auf dem Col d'en Rebasa.

Scarabaeus sacer L. (E. m.); *S. semipunctatus* F. (E. m.) An Exkrementen im Küstengebiete. — *S. laticollis* L. (E. m.) Überall auf der Insel, deren häufigster Käfer.

Gymnopleurus Sturmi Mc. L. (E. m.) Überall auf der Insel, hauptsächlich an Schafexkrementen.

Oniticellus fulvus Goeze. (E.) In der Albufera an Rinderexkrementen.

---

[1]) Der Enddorn der Vorderschienen hat nicht immer eine hakig gebogene Spitze, sondern ist auch gerade, schlank, einfach zugespitzt und dürfte die Verschiedenheit dieser Dornbildung auf Geschlechtsdifferenzen zurückzuführen sein.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Onthophagus taurus Schr. (E.) An Exkrementen auf der ganzen Insel.
Copris hispanus L. (E. m.) An Rinderexkrementen im Küstengebiete.
Bubas bison L. (E. m.) Ebendort.
Tropinota squalida Scop. (E. m. D. Ga.) Auf Blüten überall auf der Insel.
Oxythyrea funesta Poda. (E.) Ebendort.

Auf Grund des vorstehenden Verzeichnisses der von meinem lieben Freunde Gustav Kuchta und mir auf Mallorka gesammelten Koleopterenarten läßt sich nun unter Berücksichtigung der früheren bezüglichen Publikationen Dr. L. W. Schaufuß': „Beitrag zur Kenntnis der Koleopterenfauna der Balearen", Prag, 1869, und „Zoologische Ergebnisse von Exkursionen auf den Balearen" (in diesen „Verhandlungen", Jahrg. 1881, S. 619—624), ferner von Fernando Moraques y de Manzanos „Coleópteros de Mallorca" (Anales de la Sociedad española de Historia natural, 1889, p. 11—34) und vom gleichen Autor „Insectos de Mallorca" (ibidem, 1894, p. 73—78) eine erschöpfende Übersicht der Koleopterenfauna Mallorkas gewinnen.

Während die Verzeichnisse von Dr. Schaufuß (1869 und 1881) 208 auf Mallorka gesammelte Koleopterenarten und Varietäten verzeichnen, weisen die beiden Verzeichnisse von Moraques, welcher in Palma auf Mallorka domizilierte und daher diese Insel jahrelang zu den verschiedenen Jahreszeiten eingehend explorieren konnte, 804 mallorkinische Koleopterenarten und Varietäten auf. Wir sammelten während unseres kurzen Aufenthaltes auf Mallorka 461 Koleopterenarten und Varietäten (hiervon sind 10 neu). Wenn uns nun die umfangreichen Verzeichnisse von Moraques zur Grundlage für die Feststellung der Anzahl aller bisher von Mallorka bekannt gewordenen Koleopterenformen dienen, kommen wir dermalen zu folgendem Resultate: Die Verzeichnisse Moraques' enthalten, wie schon vorbemerkt, 804 Koleopterenformen. Die Verzeichnisse von Dr. Schaufuß weisen noch 37 Formen von Mallorka aus, die in den Verzeichnissen von Moraques nicht enthalten sind. Es waren demnach vor unserer Sammelreise 841 Koleopterenformen

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

von Mallorka bekannt. Unsere Durchforschung der Insel ergab nun weitere 189 Arten, beziehungsweise Varietäten, welche in keinem der vorzitierten Verzeichnisse enthalten sind, so daß sich nunmehr die bekannten mallorkinischen Koleopterenarten und Varietäten von 841 auf 1030 erhöhen.

Wenn hierdurch nun auch wohl der größte Teil der auf Mallorka vorkommenden Koleopterenformen bekannt sein wird, so bin ich doch der Überzeugung, daß diese hochinteressante Inselfauna noch manche bisher nicht entdeckte Art, insbesonders unter den subterran lebenden Humuskoleopteren, birgt, so daß es späteren Forschern sicher gelingen wird, die von uns mit so erfreulichen Resultaten abgeschlossene koleopterologische Erforschung dieser herrlichen Insel durch weitere interessante Koleopterenfunde fortzusetzen, um die diesbezügliche, für den Zoogeographen und Biologen so wichtige Artenkenntnis der Insularfauna des Mittelmeeres noch mehr zu erweitern.

Etwas vom Johanniskäferchen *(Lampyris splendidula, noctiluca)*.

Von

Dr. med. **Franz Weitlaner**
in Ottental, Nied.-Öst.

(Eingelaufen am 20. Oktober 1908.)

Tarchanoff hat vor kurzem Photobakterien auf Frösche überimpft und dort eine Vermehrung der Bakterien und ein 3—4tägiges Leuchten des Tierkörpers festgestellt. Giard beobachtete von phosphoreszierenden Strandhüpfern, daß deren Blut das Leuchten auf nichtleuchtende Tiere übertrug. An diese Beobachtungen, die übrigens zum großen Teile schon früher von anderen Forschern gemacht wurden, knüpft er die Vermutung, daß auch bei anderen leuchtenden Tieren, Erdwürmern, Grillen usw., das Leuchten durch Leuchtbakterien hervorgerufen sein könnte. Wir würden also hier langsam ein großes Gesetz sich aus dem Dunkeln abgrenzen sehen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s): Breit Josef

Artikel/Article: Eine koleopterologische Sammelreise auf Mallorka. 72-94